Verbraucherzentrale Hamburg

Pressemitteilung vom 8. November 2021

# Mit Patientenverfügung für den Ernstfall vorsorgen

»Selbstbestimmt – die Online-Patientenverfügung der Verbraucherzentralen« ab sofort nutzbar

Wer eine auf seine persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Patientenverfügung erstellen möchte, kann dafür ab sofort einen kostenlosen Online-Service der Verbraucherzentralen nutzen. Das neue Online-Tool ist unter www.vzhh.de/patientenverfuegung-erstellen erreichbar und basiert auf den Textbausteinen des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz.

Mit »Selbstbestimmt – der Online-Patientenverfügung der Verbraucherzentralen« können Verbraucherinnen und Verbraucher Schritt für Schritt die individuell passenden Kombinationen der Textbausteine zusammenstellen. Erklärtexte und Hinweise helfen dabei, die Tragweite der eigenen Entscheidung zu verstehen. Am Ende erhalten die Nutzerinnen und Nutzer eine auf sie abgestimmte Patientenverfügung, die nur noch ausgedruckt und unterschrieben werden muss, damit sie gültig ist.

„In unserem Beratungsalltag stellen wir immer wieder fest, dass es einen großen Wunsch danach gibt, sich mit dem Thema Patientenverfügungen zu beschäftigen“, berichtet Dr. Jochen Sunken von der Verbraucherzentrale Hamburg. „Mit unserem Online-Tool helfen wir, den Wunsch nach einer Patientenverfügung tatsächlich umzusetzen.“ Ratsuchende, die darüber hinausgehende Fragen haben oder ihre bestehende Patientenverfügung prüfen lassen möchten, können sich an die Patientenberatung der Verbraucherzentrale Hamburg wenden.

**Link zum Angebot: www.vzhh.de/patientenverfuegung-erstellen**

*»Selbstbestimmt – die Online-Patientenverfügung der Verbraucherzentralen« wurde im bundesweiten Projekt „Wirtschaftlicher Verbraucherschutz“ erstellt und durch das*

*Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert.*

**Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergibt.**

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/presse/patientenverfuegung-fuer-den-ernstfall-vorsorgen